

STADT GÜGLINGEN

Tagesordnungspunkt Nr. 1

Vorlage Nr. 146/2016

Sitzung des Gemeinderats

am 11. Oktober 2016

-öffentlich-

Antrag des DRK-Ortsvereins Brackenheim auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung eines Krankenwagens

Antrag zur Beschlussfassung:

Die Stadt Güglingen gewährt dem DRK-Ortsverein Brackenheim den beantragten Zuschuss in Höhe von 10.750 € zur Anschaffung eines neuen Krankenwagens.

Themeninhalte:

Der Ortsverein Brackenheim des Deutschen Roten Kreuzes ist außer für Brackenheim auch für die Gemeinde Cleeborn und die Stadt Güglingen zuständig.

Innerhalb dieses örtlichen Bereichs werden die „Helfer vor Ort“ bei Notfällen eingesetzt, Sanitätsdienste bei Festen und Veranstaltungen erbracht, die Blutspendeaktionen begleitet oder zur Entlastung des Rettungsdienstes in der Spitzenzeit Krankentransporte durchgeführt.

Das für diesen Zwecke bisher genutzte Fahrzeug ist seit 2013 irreparabel defekt. Daher mussten die Krankentransporte ganz eingestellt werden. Im Rahmen des Katastrophenschutzes kann der DRK-OV zwar auf ein Fahrzeug zurückgreifen, dieses darf aber beispielsweise bei Sanitätsdiensten oder für Krankentransporte nicht genutzt werden.

Aufgrund der gestiegenen Fallzahlen sowie des großen Bedarfs an einer geeigneten Transportmöglichkeit hat der DRK-OV die Beschaffung eines gebrauchten Krankentransportfahrzeugs ins Auge gefasst. Da die Eigenmittel hierfür nicht ausreichen, wurden die Kommunen im Wirkungsbereich des Ortsvereins um finanzielle Unterstützung gebeten.

Die Stadt Güglingen wurde um Bezuschussung in Höhe von 10.750 € gebeten - siehe auch Anlagen zur Vorlage.

Der Vorsitzende des Ortsvereins, Herr Dr. Henning Schock, wird in der Sitzung anwesend sein und den Sachverhalt entsprechend erläutern.

28.09.2016/Dieterich

ABSTIMMUNGSERGEBNIS

	Anzahl	
Ja-Stimmen		
Nein-Stimmen		
Enthaltungen		

DRK-Ortsverein Brackenheim – Postfach 1127 – 74336 Brackenheim

**An Herrn Bürgermeister Klaus Dieterich,
die Stadtverwaltung und
alle Mitglieder des Gemeinderates
der Stadt Güglingen**

Brackenheim, den 6. August 2016

Sehr geehrter Herr Dieterich,
sehr geehrte Mitglieder der Stadtverwaltung und
sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates der Stadt Güglingen,

mit diesem Schreiben möchten wir einen Förderantrag zur Unterstützung des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Brackenheim bei der Stadt Güglingen einreichen.

Konkret soll durch eine Summe von 10.750€ die Beschaffung eines gebrauchten Krankenwagens ermöglicht werden. Dieses Fahrzeug soll unserer Rot-Kreuz-Arbeit dienen. Insbesondere in den Städten Güglingen und Brackenheim und der Gemeinde Cleeborn.

Die Gesamtkosten dieses Fahrzeuges i.H.v. etwa 55.000€ sollen durch weitere Fördergelder der Stadt Brackenheim und der Gemeinde Cleeborn und Spenden von Firmen und Organisationen gedeckt werden. Knapp 20.000€ wurden bereits zurückgestellt. Weitere 19.500€ sind beantragt. Das Fahrzeug wird beschafft, sobald die benötigten Mittel akquiriert wurden. Ziel ist das 4. Quartal 2016.

Bitte beachten Sie, für weitere Informationen, das diesem Antrag zugehörige Begleitschreiben!

Wir bitten, im Namen aller aktiven, ehrenamtlichen Helfer des DRK Brackenheim und aller Bürger, für die dieses Fahrzeug da sein soll, um einen Antrag über eine einmalige finanzielle Förderung in Höhe von 10.750€. Wir bitten weiterhin die Stadtverwaltung Güglingen um eine Empfehlung zur Beschlussfassung, dem Antrag zuzustimmen. Darüber hinaus bitten wir den gesamten Gemeinderat der Stadt Güglingen um seine Zustimmung zu diesem Förderantrag.

Herzliche Grüße

Für den gesamten Vorstand
des DRK Ortsverein Brackenheim

gez. Dr. Henning Schock
Vorstandsvorsitzender

gez. Lukas Penka
stellv. Vorstandsvorsitzender

**DRK-Ortsverein
Brackenheim**

Der Vorstand

Betreff:
Förderantrag zur
Finanzierung eines
Krankenwagens

Georg-Kohl-Straße
Postfach 1127
74336 Brackenheim

Tel. 07135 2784
Fax 07135 9699190

www.DRK-Brackenheim.de
info@DRK-Brackenheim.de

Lukas Penka
stellv. Vorstandsvorsitzender

Tel. 07135 13657
Mob. 0151 20113565

Lukas.penka@
drk-brackenheim.de

Kreissparkasse Heilbronn
Spendenkonto-IBAN:
DE47 6205 0000 0005 78814



Förderantrag

Teilfinanzierung eines Notfallkrankentransportwagens für die Bereitschaft des DRK OV Brackenheim für Einsätze der "Helfer vor Ort", Krankentransporte und Sanitätsdienste insbesondere in den Gemeinden Brackenheim, Cleebronn und Güglingen.

Der DRK Ortsverein Brackenheim engagiert sich seit 90 Jahren in Brackenheim, Cleebronn und Güglingen ehrenamtlich für die Gesundheit unserer Mitbürger.

Dieses Engagement ist definiert durch mehr als 100 Sanitätsdienste bei Festen und Sportveranstaltungen sowie etwa 150 geleistete Einsätze unserer „Helfer vor Ort“ - Gruppen jährlich. Wir organisieren Blutspendeaktionen, darunter die größte Süddeutschlands in Tripsdrill und unterstützen während Spitzenzeiten den Regelrettungsdienst im Stadt- und Landkreis Heilbronn bei der Durchführung von Krankenfahrten.

Letztere Durchführung von Krankentransporten ist durch den Ausfall unseres ehemaligen eigenen Krankentransportwagens (KTW) seit 2013 nicht mehr möglich. Vom Land Baden-Württemberg steht uns ein KTW zur Verfügung, da wir auch stark im Bevölkerungsschutz eingebunden sind. Allerdings sind Transporte im Rahmen von Einsätzen für den Regelrettungsdienst damit, per Verfügung des Innenministeriums, nicht zulässig.



Dieser Notfall-KTW steht uns als Einheit des Bevölkerungsschutz zur Verfügung. Es dürfen damit keine Krankentransporte durchgeführt werden. Bei Sanitätsdiensten, wie großen Sportveranstaltungen oder Volksfesten, reicht dieses Fahrzeug nicht mehr aus

Gestiegene Anforderungen

In der Vergangenheit sind die Anforderungen an uns als ortsansässige Hilfsorganisation stetig gewachsen. Wir leisten deutlich mehr Sanitätsdienste und stellen „Helfer vor Ort“ - Gruppen, die bei jedem Einsatz aufs Neue mit teilweise lebensbedrohlichen Notfallsituationen konfrontiert werden. Wir werden von den Feuerwehren in unserem Einsatzgebiet regelmäßig zur Unterstützung an der Einsatzstelle und zur Absicherung der Einsatzkräfte alarmiert und nehmen an den Übungen zum Katastrophenschutz im Landkreis teil um für einen Ernstfall gewappnet zu sein und zu bleiben.

Vision für die nahe Zukunft

Alle geschilderten und vorstellbaren Einsatzsituationen machen die Anschaffung eines eigenen KTW im Sinne einer späten Ersatzbeschaffung sinnvoll und nötig.

Mit dem Fahrzeug wäre es uns möglich Sanitätsdienste auf parallel stattfindenden Veranstaltungen adäquat abzusichern. Seit der Unterbringung von Einsatzfahrzeugen sowohl im Magazin der Feuerwehren in Güglingen als auch in Brackenheim, ist es unser erklärtes Ziel an beiden Standorten einen KTW abzustellen. Momentan steht im Güglinger Feuerwehrmagazin lediglich ein MTW mit nur eingeschränkter notfallmedizinischer Ausrüstung. In Zukunft könnte bei einem Einsatz sowohl von Helfern aus Brackenheim als auch aus Güglingen schnell auf einen Krankenwagen zurückgegriffen werden. Szenarien sind hier insbesondere Einsätze mit den jeweiligen Feuerwehren, „Helfer vor Ort“ - Einsätze und der Katastrophenfall. Ein Krankenwagen bietet deutlich mehr medizinisches Gerät als eine Notfalltasche im Kofferraum eines Privat-PKW.



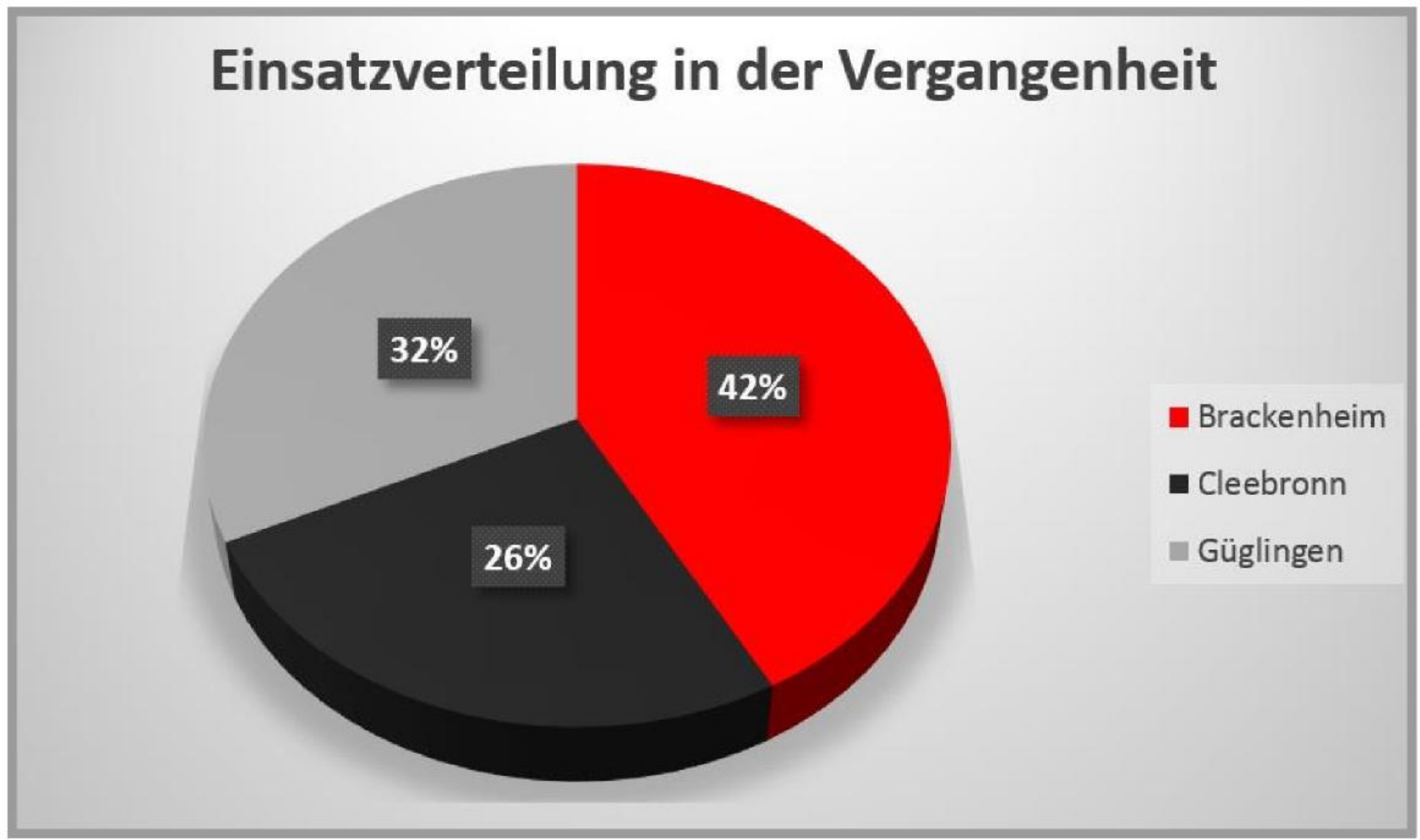
Dieser Mannschaftstransporter des Katastrophenschutz steht momentan bei der Feuerwehr Güglingen. Dieses Fahrzeug bietet nicht die notfallmedizinischen Behandlungsmöglichkeiten wie ein Krankenwagen. Je ein Krankenwagen an den Feuerwehrhäusern Brackenheim und Güglingen ist unser Ziel!

Finanzierung

Ein Neufahrzeug kostet, ohne medizinische Geräte, weit über 100.000 €. Gebrauchtfahrzeuge haben oft über 200.000 km, da diese oft aus dem Regelrettungsdienst stammen und abgeschrieben werden mussten. Wenn wir ein Fahrzeug beschaffen, möchten wir, dass es noch mindestens für die nächsten 10 Jahre seinen Dienst tut. Uns bleibt daher nur die Möglichkeit, ein Gebrauchtfahrzeug mit weniger Laufleistung von einem Vermieter für Einsatzfahrzeuge oder einem Ausbauer zu beschaffen. Diese Fahrzeuge kosten immer noch 50.000 € und mehr. Durch Spenden und Rücklagenbildung haben wir mittlerweile knapp 20.000 € beisammen. Daher hoffen wir, durch die drei Gemeinden in denen wir tätig sind, die fehlenden Mittel bewilligt zu bekommen. Dabei möchten wir die Höhe der Förderanträge dementsprechend gestalten, wie wir in Einsätzen und Sanitätsdiensten über das Jahr in den Gemeinden aktiv sind.

Aufteilung

Insbesondere die "Helfer vor Ort" - Einsätze geben einen Eindruck über die Verteilung unserer Einsatzaktivität auf die drei Gemeinden. Dem Diagramm kann die Verteilung der Einsätze auf die drei Gemeinden entnommen werden. Wir werden anteilig an der Gesamtbevölkerung häufiger dorthin alarmiert, wo längere Anfahrtswege gehäuft vorkommen. Daher entspricht die Einsatzzahlenverteilung nicht der der Einwohnerzahlen.



Das DRK Brackenheim ist in allen drei Gemeinden gleichermaßen für jeden Mitmenschen da!

Eigenanteil

Das DRK Brackenheim finanziert die eigene Arbeit zum großen Teil über Spenden und Erlöse aus Sanitätsdiensten und Blutspendeaktionen. Wenn wir auf kommerziellen Veranstaltungen eine Absicherung durch Sanitäter stellen, dann berechnen wir diesen Einsatz nach einem transparenten Kostensatz. Unseren Einnahmen stehen Ausgaben für Verbrauchsmaterial, Versicherung der Fahrzeuge, Einsatzkleidung und eine Entschädigung des Aufwands der freiwilligen Helfer gegenüber. Unter den gegebenen Umständen ist es schwierig größere Rücklagen zu bilden. Aus diesem Grund haben wir für den Krankenwagen noch gezielt um Spenden bei Firmen geworben. Auch viele ehrenamtliche Helfer haben ihre Aufwandsentschädigungen gespendet.

Fördersumme

Beschafft werden soll ein gebrauchtes Einsatzfahrzeug für etwa 50.000 €. Dessen sofortige Einsatzbereitschaft setzt voraus: Erwerb einer Defibrillator/Überwachungseinheit. Zudem wird eine tragbare, akkubetriebene Absaugpumpe benötigt. Auch eine Krankentrage fehlt. Für die Immobilisation von Schwerverletzten brauchen wir eine Vakuummatratze. Viele Ausrüstungsgegenstände werden auch aus unserem Bestand in das Fahrzeug übernommen. Eine detaillierte Kostenrechnung befindet sich anbei. Der darin gezeigte Krankenwagen dient als Beispiel. Nach Bewilligung der Förderanträge werden vergleichbare Produkte erworben. Es wird eine feierliche Fahrzeugübergabe stattfinden, zu der alle Gemeinderäte und Bürgermeister eingeladen werden.

Wir bitten den Gemeinderat und die Stadt Güglingen um eine Fördersumme i.H.v. 10.750 € für den Erwerb eines gebrauchten Krankenwagens und des nötigen Materials.

Beispielrechnung

Die an die drei Gemeinden Brackenheim, Cleebornn und Güglingen gerichteten Fördersummen setzen sich aus den Kosten für 1) einen gebrauchten Krankentransportwagen, 2) ein AED/Überwachungsgerät, 3) eine Vakuummatratze 4) eine Absaugpumpe und 5) eine Krankentrage zusammen. Der Preis für den KTW ist als Beispielpreis zu verstehen (Angebote ändert sich regelmäßig). Wir sind bestrebt, ein vergleichbares Fahrzeug zu erwerben.

Folgend o.g. Produkte mit Spezifikationen und Preis:

Krankenwagen

Zum Verkauf bei einer Einsatzfahrzeugvermietung
Fa. Gerken Rubrik: Verkauf
km: 104.049
Preis: 45.600 € netto
zzgl. 8 664 € MwSt (noch zu finanzieren) .

Renault | KTW Koffer VAE 4 CN

Technische Daten

Hersteller	Renault
Typ	KTW Koffer VAE 4 CN
Baujahr	2011
Max. Arbeitshöhe	0 m
Antrieb	Diesel
Plattformmaße	m
Hublast	kg
Eigengewicht	3.500 kg



AED/ Überwachung

Zum Verkauf im Fachhandel als kleine Gerätekombination
Preis: 6.224,89 € inkl. MwSt
Die Herzfunktion kann durch ein EKG überwacht werden.
Das Gerät ermittelt die Sauerstoffsättigung im Blut und es können automatisiert und manuell Schocks abgegeben werden.



Krankentrage/Vakuummatratze

Zum Verkauf im Fachhandel; Preis: 902,70 € inkl. MwSt
Die Geräte dienen der Immobilisation und dem Transport vom Patienten im Fahrzeug. Auf der Vakuummatratze werden Patienten so stabilisiert, dass Folgeverletzungen vermieden und bestehende Wirbelsäulenverletzungen gestützt werden.



Absaugpumpe

Zum Verkauf im Fachhandel -Weinmann Accuvac Lite-
Preis: 913,92 € inkl. MwSt
Dient dazu, gerade bei Bewusstlosen, Sekret und Schleim aus dem Hals-Nasen-Rachenraum abzusaugen, die Atemwege freizumachen.



Gesamtrechnung

Nach addieren der o.G. Beträge ergibt sich eine Gesamtsumme von 53.642 €. Etwa 20.000 € wurden bereits durch Spenden mobilisiert, weitere 8.000 € beabsichtigen wir durch Spenden zu finanzieren. Wenn die Fördersumme von rund 33.500 € anteilig an Einsatzzahlen in den drei Gemeinden gewichtet wird, dann ergibt sich folgende Verteilung:
Brackenheim 14.000 €; Cleebornn 8.750 €; Güglingen 10.750 €. Das entspricht Beträgen zwischen 3,10 € und 92 ct. pro Einwohner!